

## Sammlung Dr. Otto Duffek

Makartplatz Nr. 2.

Große Sammlung von kunstgewerblichen Gegenständen, namentlich Bauernfayence (Fig. 14), Biedermeiergläsern, Pfeifenköpfen, Porzellan, Zinn, Steinzeug, Möbeln, Silhouetten.

Fig. 14.

Besonders hervorzuheben:

Gemälde: 1. Öl auf Kupfer;  $11,5 \times 14,5$  cm; Halbfigur der Madonna mit dem Kinde und dem kleinen Johannes. Deutsch, erste Hälfte des XVII. Jhs.; aus Zwettl stammend.

Gemälde.

2. Zwei Miniaturen;  $11 \times 13$  cm; auf Papier, oval. Halbfigurige Porträts eines Herrn (Fig. 15) beziehungsweise einer Dame. Beide bezeichnet: *F. Spitzer pinxit 1831*.

Fig. 15.

3. Miniatur auf Elfenbein; Brustbild eines Herrn en face. Bezeichnet: *Spitzer 1832*.

4. Öl auf Blech, rundes Medaillon, Durchmesser  $5,2$  cm; Ansicht des Schlosses Mirabell, vorn zwei Männer als Staffage. Um 1825.



Fig. 14 Fayencekrüge, Sammlung Dr. Duffek (S. 9)

Skulpturen: 1. Holz, polychromiert;  $37$  cm hoch; Madonna mit dem Kinde stehend, das sie auf dem linken Arme trägt, während sie mit der Rechten den Mantelzipfel hält. (Das Gesicht der Madonna beschädigt, das rechte Bein des Kindes fehlt.) Salzburger Arbeit um 1510; in Hallein erworben.

Skulpturen.

2. Holz, vergoldet; Statuetten eines bärtigen Heiligen und einer heiligen Frau (Benedikt und Scholastika?). Erste Hälfte des XVIII. Jhs.

3. Holz, polychromiert;  $11$  cm hoch; Christus am Ölberg, auf einem Rasenhügel kniend, darunter schlafen die drei kleiner gebildeten Jünger. XVII. Jh.

4. Buchsholz,  $14$  cm hoch; Figürchen eines im Gebet knienden bärtigen Heiligen. XVII. Jh.

5. Wachs; 15 runde Medaillons mit Brustbildern von Personen der griechischen und römischen Geschichte, deren Namen beige geschrieben sind. Goldschmiedemodelle aus dem Besitze des Goldschmiedes Reitsamer stammend.

Handschrift: Terenz, Komödien, lateinisch, Papier,  $15 \times 19,5$  cm; Initialen. Gepreßter Schweinslederband. Ende des XV. Jhs.

Handschrift.

Bestecke: 1. Komplet, Horn mit leicht gravierten Silberbeschlägen. In der Messerklinge Schlagmarke *JP*. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. Lederfutteral mit geschnittener Gemse und Jahreszahl 1845.

Bestecke.

2. Komplet, die Silbergriffe abschraubbar und als Behälter für Salz, Pfeffer usw. verwendet. Beschauzeichen Augsburg, Würxenzeichen; Meistermarke unkenntlich. Lederfutteral mit Goldprägung. XVIII. Jh.

3. Komplet, aus Messing; die drei Stiele gedreht, oben in einen je aus einer männlichen und einer weiblichen Herme bestehenden Griff endend. Um 1600.